Ergebnisbericht der 33. Sitzung der agw AG-Spurenstoffe am 11.09.2025 in Solingen-Ohligs (BRW)

Teilnehmende: Dr. Gieswein (AV), Dr. Küppers (BRW), Herr Jagemann (EGLV), Herr Schöttler (NV), Frau Dr. Schneider (RV), Dr. Jörrens (WVER), Frau Bornemann, Frau Kuhr (agw), Frau Schäfer-Sack (agw)

Entschuldigt: Herr Dr. Kowal (BRW), Dr. Lyko (EGLV), Prof. Dr. Nafo (EGLV), Dr. Trimborn (EV), Dr. Itzel (LINEG), Dr. Türk (EGLV/RV), (WV), Herr Hövermann (WV)

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Ergebnisbericht der letzten Sitzung am 08.04.2025 (digital)**
2. **Aktuelles aus der agw**
   a. Allgemeines aus der Wasserwirtschaft/Politik
   b. EU-Kommission: Sachstand UQN-RL und neue Watchlist, Umsetzungsstand UWWTD (UAG)
   c. Bund: Sachstand Umsetzung KARL „Überwachungsmethodik“
3. **Schwerpunktthemen der Sitzung:**
   a. Untersuchungsprogramm Bilanzierung Bromat/Bromit (Dr. Türk, tbc)
   b. Messprogramm Begleitvereinbarung Gewässergüte (Dr. Schneider)
   c. Festlegung: Schwerpunktthemen für die nächste Sitzung
      Anfang 2026: Glyphosat / allgem. Austausch LANUK
4. **Erfahrungsaustausch zu 4. Reinigungsstufen**
   a. Aktueller Sachstand Ausbau 4. RST
   d. Austausch und Diskussion
5. **Allgemeiner Austausch und Berichte aus den Verbänden**
6. **Verschiedenes**
   a. Nächste Sitzung

TOP 1: Begrüßung und Ergebnisbericht der letzten Sitzung am 08.04.2025 (digital)

Herr Dr. Küppers begrüßt die Teilnehmenden beim BRW. Frau Schäfer-Sack begrüßt die Teilnehmenden. Seitens der Teilnehmenden bestehen keine Anmerkungen zum Ergebnisbericht der letzten Sitzung sowie keine Ergänzungsvorschläge zum Entwurf der Tagesordnung. Der Vortrag von Herrn Dr. Türk in TOP 3a wird in die nächste Sitzung verschoben.

TOP 2: Aktuelles aus der agw

<u>TOP 2a+b: Allgemeine Wasserpolitik und Sachstand UQN-RL und neue Watchlist, Umsetzungsstand UWWTD (UAG)</u>

Frau Schäfer-Sack berichtet schwerpunktmäßig zu aktuellen Entwicklungen insbesondere zu den laufenden Omnibus-Gesetzgebungen der EU in Bezug auf die Abschwächung des Ambitionsniveaus im Bereich Umwelt- und Gewässerschutz. Die Teilnehmenden tauschen sich intensiv zur Umsetzung der neuen UWWTD aus. Nach dem Inkrafttreten der neuen UWWTD am 01. Januar 2025 befasst sich

die EU-Kommission weiterhin mit der Ausgestaltung ihrer Spielräume in den Bereichen der Art. 4, 5, 8, 11, 17, 20 und 21 (u.a. delegierte Rechtsakte).

Frau Schäfer-Sack berichtet zudem über die intensive Lobbyarbeit gegen die Erweiterte Herstellerverantwortung (EPR). Offen ist, wie es weitergehen wird, sollte die EPR wieder abgeschafft werden. Weiterhin offen ist zudem, welche Folgen dies für den deutschen Umsetzungsprozess bedeutet. Die Teilnehmenden tauschen sich weiter über die Auswirkungen für die Verbände aus.

Im Rahmen des EU-Wasserpaketes (UQN-RL, GW-RL und WRRL) befinden sich die beteiligten Institutionen weiterhin im Trilogverfahren. Die agw wird weiter dazu berichten.

Frau Kuhr führt zum aktuellen Stand der PFAS-Verbotsverfahren aus.

TOP 2c: Bund: Sachstand Umsetzung KARL „Überwachungsmethodik“
Frau Schäfer-Sack berichtet über das Fachgespräch der agw mit dem MUNV und dem LANUK zur Abschaffung der qualifizierten Stichprobe.

Die Position des MUNV sieht keine Absenkung des hohen Standards sowie keine Abschwächung des Gewässerschutzes vor. In diesem Zusammenhang wird auch auf einen schnellen Umsetzungsprozess und den fehlenden politischen Willen zur Novellierung des Abwasserabgabengesetzes verwiesen.

Die Teilnehmenden tauschen sich über die möglichen Folgen für die Überwachung Ihrer Anlagen aus. Zudem erfolgt ein Austausch über eine noch nicht weiter bekannte Handlungsempfehlung des LANUK zur Umsetzung der KARL. Scheinbar hat NRW hier eine federführende Stellung in den Beratungen der Bundesländer. Frau Schäfer-Sack wird das LANUK zum Sachstand und zum weiteren Vorgehen ansprechen und mit der AG teilen. Darüber hinaus wird das Kurzgutachten des Rechtsanwaltes Dr. Schulz zur Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie und Abwasserabgabengesetz im Intranet eingestellt.

Der Foliensatz der agw ist im Intranet eingestellt.

TOP 3: Schwerpunktthemen der Sitzung
TOP 3a: Untersuchungsprogramm Bilanzierung Bromat/Bromid
Der TOP muss entfallen und wird in der nächsten Sitzung aufgerufen.

TOP 3b: Messprogramm Begleitvereinbarung Gewässergüte (Dr. Schneider)
Frau Dr. Schneider berichtet anhand eines Foliensatzes zum aktuellen Messprogramm aus der Begleitvereinbarung anlässlich der Änderung des Ruhrverbandsgesetzes. Der Foliensatz wird im Nachgang im agw-Intranet eingestellt.Die Teilnehmenden tauschen sich im Anschluss über festgelegte Mindestabflussmengen, die Funktionen von Talsperren sowie Ausnahmeregelungen aus.

TOP 3 c: Festlegung Schwerpunktthemen für die nächste Sitzung
Für die nächste Sitzung Anfang 2026 wird ein Schwerpunkt auf die Analytik gelegt:

- Vortrag zu Thema Glyphosat (RV)
- Vortrag zu Bromat/Bromid (RV)

- Vortrag zu PFAS (NV)
- Vorbereitung von Fragen für ein gemeinsames Fachtreffen mit dem LANUK

TOP 4: Erfahrungsaustausch zu 4. Reinigungsstufen

Die Teilnehmenden berichten über die aktuellen Sachstände in ihren jeweiligen Verbänden beim Ausbau der Kläranlagen mit 4. Reinigungsstufen. Gegenüber der Erhebung Frühjahr 2025 gibt es nur wenige Änderungen. Es folgt ein Austausch über die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Techniken.

Nach wie vor unklar ist, wie mit den neuen Anforderungen aus der noch in deutsches Recht umzusetzenden KARL umgegangen werden soll.

TOP 5: Allgemeiner Austausch und Berichte aus den Verbänden

Dieser TOP wurde bereits an anderer Stelle abgearbeitet.

TOP 6 Verschiedenes

Die nächste Sitzung wird im Februar/März 2026 beim Ruhrverband in Essen stattfinden. Eine separate Terminabfrage folgt in Kürze.

Anlässlich des 20-jährigen agw-Jubiläums im Jahre 2026 wird derzeit die agw-Website sowie das Intranet benutzerfreundlicher und persönlicher gestaltet. Alle Teilnehmenden stimmen einem gemeinsamen Gruppenfoto für die Verwendung im Intranet zu.

Es folgt eine kleine Begehung des Kläranlagengeländes.

gez. Jennifer Schäfer-Sack